

Integrationsstelle Oberwallis
Alte Simplonstrasse 16
3900 Brig
Tel. 027 923 84 40
www.integration-ow.ch



Stammtisch Integration – Ja, ich will NICHT! Gegen Zwangsheirat: ohne Verunglimpfung und Verharmlosung

»Eine Ehe darf nur im freien und vollen Einverständnis der künftigen Ehegatten geschlossen werden.«

Allgemeine Erklärung der Menschenrechte von 1948, Art. 16, Abs.2

 Eine erzwungene Heirat stellt für alle Beteiligten eine grosse Verletzung der eigenen Rechte dar.

Zwangsheiraten und Zwangsehen gibt es in der Schweiz und ebenfalls bei uns im Oberwallis. Immer wieder wenden sich Betroffene an Oberwalliser Fachstellen und bitten um Hilfe.

Aus diesem Grund organisierte die Regionale Integrationsstelle Oberwallis (RIO) in Zusammenarbeit mit der Schweizerischen Fachstelle zwangsheirat.ch am 21. Juni im Grünwaldsaal in Brig einen Stammtisch zum Thema Zwangsheirat.

Frau Bettina Frei, Geschäftsleiterin der schweizerischen Fachstelle zwangsheirat.ch informierte die Anwesenden über die verschiedenen Formen von Zwangsheirat, über die Gründe, welche zu Zwangsheirat führen und zeigte auf, wie die Fachstelle zwangsheirat.ch die Betroffenen in Beratungsgesprächen unterstützt.

Zwangsheirat betrifft zwar mehrheitlich junge Frauen, aber auch junge Männer sind von Zwangsheirat, Zwangsverlobung, Zwangsehe oder arrangierter Heirat betroffen. Oft werden die Betroffenen über emotionale Erpressung, Isolation, psychische und physische Gewalt, wirtschaftliche und soziale Einschränkungen, Entführungen ins Ausland und Drohungen so stark unter Druck gesetzt, dass sie allein keinen Ausweg vor der Zwangsverheiratung finden.

Denjenigen Personen, welche sich dem Willen der Familie nicht fügen, droht der Bruch mit der Familie, Gewalt und in einigen Fällen der Tod.

Bei der Fachstelle zwangsheirat.ch melden sich durchschnittlich 5 Personen pro Woche für eine Beratung. Ziel der Beratung ist eine nachhaltige Auflösung von Zwangssituationen in Beziehungen. Die Beratungsstelle arbeitet mit den Direkt Betroffenen, mit deren Verbündeten und Fachstellen zusammen. Die Eltern werden in die Beratung nicht einbezogen.

Die Erfahrungen der Fachstelle zwangsheirat.ch zeigen; es gibt viele Möglichkeiten um eine Lösung gegen Zwangsheiraten zu finden. Aber es gibt kein Rezept, das bei allen gleich funktioniert. Darum ist es wichtig, den konkreten Fall genau zu besprechen und zu beraten. Über Begleitung, Vernetzung, Selbstvertrauen und Mut können Betroffene aus ihrer Not herausbegleitet werden.



Im Oberwallis können sich Personen, welche von Zwangsheirat betroffen sind direkt über eine Helpline an die Fachstelle zwangsheirat.ch wenden oder sie können bei der Opferhilfeberatung Oberwallis und der Integrationsstelle Oberwallis Beratung einholen.

Seit dem 1. Juli 2013 ist Zwangsheirat in der Schweiz verboten und ist ein eigener Straftatbestand. (181a StGB).